Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 159. Dienstag, den 11. Juli **1848.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Juli 1848.

Die Herren Kaufleute Erfurth aus Coburg, Göllner aus Breslau, Martens und Lupperian aus Graudenz, Herr Beamter Seemann aus Stettin, die Herren Partikuliers Schwedt aus Marienwerder, Baron v. Arnim aus Schwartow, Herr Strand-Inspector Görgens aus Stutthof, log. im Engl. Hause. Herr Opticus Lezius, Fräulein v. Schmeling aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kreissecretair Walter, Hr. Partikulier v. Wierzbicke a. Neustadt, Hr. O.-L.-G.-Assess. Jakoby a. Carthaus, Hr. Lederhändler Griebentroch a. Lauenburg, log. im Deutsch. Hause. Herr Gutsbesitzer Hintzmann aus Kaminitzka, die Herren Kaufleute Burghart aus Magdeburg, Krafft und Familie aus Möwe, Herr Landwirth Thymian aus Schlatau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Seidler aus Grüczabe, Herr Steuermann Schmidt aus Pillau, Herr Friseur Bohlius aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, Herr Lieutenant Misch aus Mühlbanz, Herr Cand. med. Mehlhausen aus Frankfurt, die Herren Kaufleute Krause aus Hamburg, und Simon aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Frau Gasthofbesitzerin Geisler aus Marienburg, Herr Kaufmann Knorr aus Marienwerder, Herr Amtmann Wieler aus Statzau, Herr Geschäftsführer Mans aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Birckmann aus Graudenz, log. im Hotel de Petersburg. Herr Stud. theol. Wilda und Herr Stud. jur. Bossart aus Königsberg, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

1. Der hiesige Kaufmann Hirsch Hirschberg hat vor seiner Verheirathung mit Rebecca, geborenen Flatow, verwittwet gewesenen Kaufmann Lewin Maschke, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 5. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Gestellung der vier- und zweispännigen Wagen zum Transport der Fourage, des Brodes und der sonstigen Gegenstände für das Militair, sowie der gesattelten Reitpferde zur Fortschaffung der Commandoführer, auf eine Entfernung von einer Meile bis zu vier Meilen von hier, soll dem Mindestfordernden auf ein Jahr überlassen werden. Da in dem am 21. Juni angestandenen Termine keine annehmbaren Offerten verlautbart worden, so wird ein neuer Termin auf

Mittwoch, den 12. Juli, 11 Uhr Vormittags,

im Servis-Bureau angesetzt, wozu Unternehmer, die eine Caution von 50 Thlrn. leisten können, eingeladen werden. Die näheren Bedingungen können vorher im Servis-Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 6 Juli 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die am 30. Juni d. J. fällig gewesenen, sowie die früher nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, werden am

15., 19. und 22. Juli 1848, von 9 bis 12 Uhr Vormittags,

auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gezahlt werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Januar 1849.

Danzig, den 8. Juli 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Auf den Antrag der Militair-Intendantur des 1sten Armee-Corps werden die unbekannten Gläubiger folgender Kassen aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1847:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
6. " " " Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. die Kasse des 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung zu Danzig,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie zu Mewe,

16. die Kasse des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial- dito dito
18. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial- dito dito
19. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwehr-Regiments,
20. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial- dito . . dito
21. " " der 2ten Divisions-Schule,
22. " " des Kadettenhauses zu Culm,
23. " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
24. " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
25. " " " " " " Graudenz,
26. " " des Artillerie-Depots zu Thorn,
27. " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
28. " " des Montirungs-Depots zu Graudenz,
29. " " des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz,
30. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz,
31. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
32. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig,
33. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn,
34. " " " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn,
35. " " " Garnison-Lazareths zu Conitz,
36. " " " " " " Riesenburg,
37. " " " " " " Dt. Eylau,
38. " " " " " " Elbing,
39. " " " " " " Pr. Stargardt,
40. " " " " " " Rosenberg,
41. " " " Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
42. " " " " " Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
43. " " " Proviantamts zu Thorn,
44. " " der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde,
45. " " der Garnison-Verwaltung der Festung Graudenz,
46. " " " " " zu Thorn,
47. " " " magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
48. " " " " " " Dt. Eylau,
49. " " " " " " Freistadt,
50. " " " " " " Graudenz,
51. " " " magistratualischen Garnison-Verwaltung " Conitz,
52. " " " " " " Marienwerder,
53. " " " " " " Marienburg,
54. " " " " " " Mewe,
55. " " " " " " Elbing,
56. " " " " " " Riesenburg,
57. " " " " " " Rosenberg,

58. die Kasse der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Pr. Stargardt,
59. " " " " " " Tuchel,
60. " " " " " " Schlochau,
61. " " " " " " Briesen,
62. " " " " " " Schwetz,
63. " " " Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
64. die Festungs-Dotirungs- die extraordinaire Festungs-Bau- und die Festungs-Revenuen-Kasse zu Danzig,
65. die Festungs-Bau-Kasse " " Graudenz,
66. " " " " " " Thorn,
67. " " " " " " Marienburg,
68. " " " Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,

Behufs Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche an jene Kassen aufgefordert, spätestens in dem hiezu auf den 26. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendar Hesse im Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumten Termine, entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Ausgebliebenen ihres Anspruchs an die Kasse für verlustig erklärt und an die Person derjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 28. Februar 1848.

Königl. Oberlandesgericht.

Todesfall.

5. Nach kurzen Leiden entschlief sanft am 8. Juli, Nachts 11 Uhr, unser Sohn Herrmann Adolph im 12ten Jahre. Theilnehmenden widmen diese Anzeige

G. A. Oertell und Frau.

Anzeigen.

6. Heute Sitzung des constitutionellen Vereins. Auf der Tagesordnung: 1) Fortsetzung der Debatte über direkte und indirekte Wahlen. 2) Vortrag über ein Preßgesetz. 3) Das Statut der hiesigen Bürgerwehr. Von 6 Uhr ab werden Beiträge in Empfang genommen. am Ende.

Seebad Brösen.

Dienstag, den 11, großes Konzert von Fr. Laade mit verstärktem Orchester. Anf. 5 Uhr. Zur Aufführung kommt unter Andern **Symphonie-Eroica** von Louis von Beethoven. Um vielfachen Wünschen zu genügen finden von jetzt ab' wöchentlich 4 Konzerte statt, und zwar Dienstag, Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag. Dienstag kommt jedes Mal eine Symphonie z. Aufführung.

8. Der Pfandschein sub No. 43768 ist verloren gegangen; wer etwa darauf Ansprüche hat, melde sich beim Pfandleiher Herrn Rosenstein, Johannisg. 1373.

9. Eben erschien Provisor. Statut der Berliner Bürgerwehr à 1 sgr. zu haben in d. Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.

10. Ein rentables **Materialgeschäft** ist vom 1. October d. J. ab zu verm. Zu erfr. Rittergasse 1801., 1 Tr. hoch, in den Mittagsstund.

11. Meine Bäckerei liefert jetzt auch wieder gegersteltes Brod. J. L. Baumann.

12. Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte in dem Hause Jopengasse No. 607., gegenüber der Pfarrkirche eine

Lithographische Anstalt

errichtet und meinem jüngsten Sohne Arrey die Leitung dieses Geschäfts übertragen habe. — Derselbe verbindet mit ausreichenden Kenntnissen regen Eifer für die Sache, und er und Herr Alexander de Payrebrune, welcher ebenfalls in gedachter Anstalt thätig und betheiligt ist, werden sich bestens bemühen, die ihnen gütigst anvertrauten Bestellungen auf das Sauberste und Prompteste auszuführen.

Mit der Bitte, Ein geehrtes Publikum wolle das neue Etablissement durch zahlreiche Aufträge geneigtest unterstützen empfehle ich mich ergebenst.

Johann Friedrich v. Dommer.

13. Wasser-Frachtgelegenheit nach Elbing, Braunsberg, Pillau und Königsberg. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

14. Mattenbuden No. 267. sind meublirte Stuben mit Beköstigung zu haben; auch finden daselbst Pensionaire Aufnahme.

15. Das ehemalige Schmidtsche Grundstück, Eimermacherhof 1757., bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Hofplatz, Ställe, einem wohl eingerichteten Garten nebst Brunnen u. einem gemauerten Sommerhause darin, ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere darüber Schäferei No. 9., in den Vormittagsstunden.

16. Ein junger Mensch, der in der Material-Handlung bekannt ist, sucht eine Stelle als Lehrling, wo möglich mit Destillation. Näheres bei dem Commissionair Gerhard Jantzen.

17. Zum Verkauf einer Partie alten Bauholzes steht auf dem Aschhofe

Freitag, den 14. Juli a. c., Vormittags 9 Uhr,

Termin an, wozu Kauflustige einladet

der Stadt-Baurath Zernecke.

18. **Seebad Westerplate.**

Mittwoch, den 12, Konzert. Voigt, Musikmeister.

19. Anständige junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Heil. Geistgasse No. 923. bei Wilhelmine Lerch.

20. Freitag, d. 14. Juli c., V. 10 Uhr, werde ich 40 Köpfe Kuh- u. Pferdeheu verauctioniren. Versammlung in der Wachtbude am Werderschen Thor. Eieske.

21. **Billige u. bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist vom 10. d. M. ab zu erfragen in Schmelzers Hotel.

Vermiethungen.

22. Heil. Geistg. 754. ist die Unterwohnung, z. Ladengesch. sich eignend z. v.

23. Im alten Roß ist eine freundliche Wohnung an ruhige Einwohner billig zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse 551.

24. **Langenmarkt № 492.** ist die Hange=Etage zum 1. October d. J. zu vermiethen.
25. Pfefferstadt No. 126., in dem neu gebauten Hause, in welchem der Herr Baron v. Wrangel seit 5 Jahren wohnt, s. 5 heizb. Zimmer u. e. Schlafkab., Küche u. 2 Keller n Perdestall pp. v. 1. Octbr. d. J. zu beziehen. Zu erfragen daselbst.
26. **Fünf neben einander hängende Zimmer in der** Hange=Etage sind unter bill. Bedingungen zu verm. bei Hoppe & Kraatz, Breitg.
27. Sandgrube 466. sind 3 freundl. Stub. zusamm. o. getheilt zu vermieth.
28. Hohe Seigen 1186. u. 1191. s. 2 Wohn. wov. 1 in 2 Stub., 2 Hausräumen, 2 Küchen, geeign. z. Milit.=Einquart., z. verm. D. Näh. 4. Damm 1536.
29. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meub. zu verm.
30. Kassubschen Markt 884. ist e. Unterwohnung n. Eintritt in d. Gart. z. v.
31. Jopengasse 725. ist 1 freundl. Logis n. allen Bequemlichkeiten zu verm.
32. Jopengasse 725. ist 1 schönes Geschäftslokal n. Wohngelegenheit z. verm.
33. **Frauengasse 903.** in eine Wohnung mit eigener Thüre zu vermiethen.
34. **Langgasse 371.** ist ein **Ladenlokal** nebst 4 Zimmern sogleich oder vom 1. October ab zu vermiethen.
35. **Zuchthausplatz No. 1797.** sind 2 Oberwohnung. m. 2 St. zu vm.
36. Holzgasse ist 1 Stube, kleine Küche u. Hausr. z. v. Näh. Vorst. Gr. 2057.
37. Untergeleg. gr. Hosennähg.679.,enth.3Stub.,Küche,Kell.,Bod.,Kamm.f.30rtl.z.v.
38. Poggenpfuhl 380. s. 4 Stub., 4 Kamm., 2 Küche, Seitenst., Kell. u. Bod. z. v.
39. Breitgasse 1056. sind 2 Wohnungen zu haben.
40. Brodbänkengasse 659. sind Stuben zu vermiethen, Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu besehen.
41. In dem Hause Heil. Geistgasse 974. ist eine gute Comtoirstube, die erste Etage, der Saal, das Seiten= und Hintergebäude mit Küche und Keller zu verm. und zu rechter Ziehzeit oder auch sogleich zu bezieh. Näheres Brodbänkeng. 670.
42. Altst. Gr. 445. ist eine Vorstube mit Meubeln zu verm. und gl. zu bez.
43. Brodbänkengasse No. 714, gegenüber der Krämergasse, ist die Saal=Etage an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
44. **Burgstr.** 1669. a. Wassers. ist e. fr. Wohn. m. eig. Th. (3 Stub. ꝛc.) z. v.
45. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 fr. Zimm. m. a. o. Meub. f. M. zu verm.
46. Fleischergasse 152. sind mehrere zusammenhäng. Stuben m. Zubehör z. v.
47. Breitegasse 1208. ist die Untergelegenheit zu vermiethen, 2 St.
48. Zwei freundliche neben einander hängende Zimmer s. Kassub. Mkt. 880. z. v.
49. Holzmarkt 88. ist die freundl. Belle=Etage nebst Küche ꝛc. zu vermieth.
50. Goldschmiedeg. 1071. ist d. freundl Saal=Et. z. v., 1 Tr. hoch z. erfragen.
51. Fleischergasse 130. sind in der 2ten Etage 2 Stuben nebst Kabinetten, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
52. Das Gebäude Tobiasgasse 1566. mit Krämerladen, welches sich auch z. j. a. Geschäft eignet, z. welchem 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller gehören, ist zu vermiethen. Das Nähere Steindamm 388. b. Zimmermeister Richau.

53. Vorstädtschen 2069. sind 2 Stuben, Küche, Boden freier Eintritt in den Garten ꝛc. zum October zu vermiethen.
54. Frauengasse 887. ist die Saal-Etage mit aller Zubehör zu vermiethen.
55. In der Wollwebergasse ist ein Obersaal nebst Kabinet, Boden u. Küche an ruhige Einwohner billig zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse 551.
56. Jopeng. n. dem Zeughause ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 4 heizbaren Zimmern, Küche und Kellerraum, zu vermiethen und Oktober recht. Ziehzeit zu beziehen. Dies Lokal eignet sich zur Restauration oder auch zu jedem Ladengeschäft, wobei ein Ausbau mit verm. werden kann. Näh. Wollwbg. 1996.
57. Jopengasse, nahe dem Zeughause, ist ein großer Saal, Gegenstube, Balkon, Küche und Boden, zu vermiethen und sogleich oder zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres Wollwebergasse No. 1996.
58. Anfangs Fleischergasse 161. ist ein freundliches Häuschen mit 3 Zimmern Speisekammer, Küche, Keller, Hofplatz, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
59. Fleischerg. 161. sind freundlich meublirte Zimmer zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

60. **Auction mit Theer und Pech.**

Dienstag, den 11. Juli, Mittags um 1 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **in der Börse** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

250 Tonnen Finnischen Kron-Theer.
40 do. do. do. Pech,

welche vor einigen Tagen seewärts hier eintrafen.

Die Qualität ist ausgezeichnet, die Waare vorschriftsmäßig gebrackt und aufgefüllt, kann zu jeder beliebigen Tageszeit vor der Auction auf dem Theerhofe besehen werden.

Die Herren Käufer werden gebeten, sich recht zahlreich in der Börse s. Z. einzufinden. Rottenburg. Görtz.

61. Dienstag, den 11. Juli 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

90 Ries Schreibpapier in verschiedenen Sorten,
10 Ries Postpapier do.

wovon die Verkaufspreise **außerordentlich** billig gestellt sind.

Grundtmann und Richter.

62. Freitag, den 14. Juli c., sollen im Hause Fischerthor sub No. 135. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

mahagoni und birkene Mobilien, darunter 1 Sopha, Kommode, Polsterstühle, Bettgestell, Sopha- und Spieltische und Schränke, Betten, Matratzen, Herren-

Kleidungsstücke, Wäsche, Bücher, darunter 1 kompletes Conversationslexikon und allerlei Wirthschaftsgeräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. So eben erhielt ich die längst erwarteten schwarzseid. drellirt. u. offenen **Franzen u. Gimpen** und zeige gleichzeitig an, daß ich ein großes Sortiment der jetzt so sehr beliebten **Atlas-Gimpen** in allen Farben in Commission erhalten, die ich der Billigkeit halber besonders empfehle.
H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

64. **Mit dem billigen Leinwand-, Handtücher-, Tischzeug- und bunte Bettdecken-Ausverkauf in der Jopengasse № 742. wird nur noch kurze Zeit fortgefahren.**

65. **Citronen, hundertweise und einzeln, empfehlen**
Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

66. Ein gut erhaltenes Mobiliar nebst Wirthschaftsgeräth ist zum Verkauf gestellt in der Festung Weichselmünde und in den Vormittagsstunden zu besehen.

67. Scharrmacherg. 1978. ist 1 mahag. Sopha u. andere Meubeln zu verk.

68. Langenmarkt 541. ist 1 altmodisches Spind, Sophatisch, Betten zu verk.

69. **Corsetts in allen Nummern und Qualiteen empfing Max Schweitzer.**

70. **120 Fetthammel** sind zu verkaufen. Wo? erfährt man vorstädtschen Graben und Fleischergassen-Ecke No. 163.

71. **Blutegel** pro Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

72. Starke Galler-Bohlen und lange poln. Bretter sind z. Verk. Radaune 1686.

73. 2 Granitstein-Pfosten sind zu verkaufen Böttchergasse No. 1060.

74. Durch Aufgabe eines Fabrikgeschäfts bin ich im Besitz einer bedeutenden Auswahl Mousselin-de-Leine-Kleider, welche 5 und 6 Rthl. gekostet haben, die ich **äußerst billig verkaufe.** Mit dem Ausverkaufe der neuesten Jaconetts a 6 Sg. wird fortgefahren bei J. M. Cohn, 1sten Damm.

75. Scheibenritterg. 1259. s. 12 neue polirte starke Rohrstühle zum Verkauf.

76. Von dem bekannten Cigarrenabfall à Pfd. 2 Sgr., Zigarren Stück 1 u. 2 auch 3 pf., Pack-Taback à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Sgr. ist wieder zu haben Ziegengasse 771.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 159. Dienstag, den 11. Juli 1848.

77. Um zu räumen empfiehlt **seid. u. baumw. Regenschirme** zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen Siegf. Baum jr, Langgasse 410.

78. Schnüffelm. 631. ist eine Muskete nebst Gabel und Hirschfänger z. verk.

79. **Um mit diesjährigen Sonnenschirmen zu räumen**, werden selbige zu bedeutend ermäßigtem Preise verkauft in der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse.

80. Schwere Roggenklei ist 1sten Steindamm 371. billig bei gr. Maaß z. h.

81. 1. Damm No. 1122. ist eine Büchse billig zu verkaufen.

82. **Bettfedern** à 7 sgr. u. 9 sgr. pro Pfund, **Federn mit Daunen** à 10 sgr. u. 12 sgr. pro Pfd., auch Daunen u. Eiderdaunen sind zu haben Fischmarkt No. 1577. in der Wattenfabrik und Federhandlung d. Louis Retzlaff.

83. Gutes Roggenricht- und anderes Stroh wird billig verk. Saspe im ersten Hofe von Neuschottland kommend.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Das auf der Altstadt hieselbst, Schloßgasse sub No. 468. gelegene Grundstück, bestehend aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause von 2 Etagen mit 4 heizbaren Stuben und 2 Hofräumen, soll

Dienstag, den 18. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Nothwendige Subhastation.

Der hier auf der Weichsel bei Strohdeich liegende Oderkahn V. 154., von 31 Lasten, welcher mit seinen Geräthschaften auf 120 rtl. 20 sgr. taxirt ist, soll in dem an Ort und Stelle auf

den 11. (eilften) August 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Kommerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine bei Vermeidung der Präklusion anzumelden.

Danzig, den 6. Juli 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

86. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Landreiters Johann George Freitag und dessen Ehefrau Johanne Charlotte geb. Sammen gehörige Grundstück Vorstädtschen Graben No. 47 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 2576 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. October 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

87. Nothwendige Subhastation.

Die Erbpachtsgerechtigkeit an das im Gerichtsbezirk des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Neustadt, im Neustädter Landraths-Kreise, Domainen-Rent-Amtes Brück und zwar im Dorfe Schmierau sub No. 2 ^{6}. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf

225 Rthlr. 18 Sgr.,

soll am 27. October 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 6. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Juli 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	204	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 159. Dienstag, den 11. Juli 1848.

Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein

Cigarren=, Rauch= und Schnupftabacks=Geschäft

en gros und en détail hierorts etablirt habe.

Ich empfehle demnach mein wohlassortirtes Lager ächter Havannah-, Hamburger und Bremer Cigarren in besten Qualitäten von den feinsten bis zu den billigsten Sorten. Ebenso meine Rauch= und Schnupftabacke eigener Fabrik, wobei ich bemerke, daß ich an Wiederverkäufer für Rauchtabacke den höchsten Rabatt berechne.

Stets werde ich bemüht sein, den Anforderungen meiner geehrten Abnehmer durch beste, preiswerthe Waare und prompteste Bedienung zu entsprechen.

Danzig, den 11. Juli 1848.

C. A. Siecke,
zweiten Damm No. 1277.

Amtlich mitgetheilte

Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung

in der

Sitzung vom 5. Juli 1848.

Anwesend 47 Mitglieder.

Die Jahres-Rechnung über den Kämmerei-Schuldentilgungs-Fond pro 1847 wird dechargirt.

Die Einnahme beträgt:

Reste	56 Rthlr.	26 Sgr.	4 Pf.
Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse .	7187 »	11 »	2 »
zusammen	7244 Rthlr.	7 Sgr.	6 Pf.

Die Ausgabe beträgt:

Reste	56 Rthlr.	26 Sgr.	4 Pf.
Zinsen	4996 »	7 »	6 »
Getilgte Kämmerei-Schuldscheine .	2191 »	3 »	8 »
zusammen	7244 Rthlr.	7 Sgr.	6 Pf.

An Kämmerei-Schulden verbleiben noch:

90825 Rthlr.	ablösliche,
32100 »	unablösliche,
zusammen 122925 Rthlr.	

Die Verwaltungs-Rechnung der städtschen Pauper-Schulkasse für 1847, abschließend auf 823 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf. Einnahme und 954 Rthlr. 12 Sgr. 8 Pf. Ausgabe, wird dechargirt und die Erstattung des von den Herren Vorstehern geleisteten Vorschusses mit 130 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. genehmigt. Auf Bewilligung eines höhern jährlichen Zuschusses (der jetzige beträgt 330 Rthlr.) kann für jetzt nicht eingegangen werden.

Der Vortrag wegen Einrichtung einer besondern Gymnasial-Kasse und die Instruktion für deren Verwaltung werden bis zur nächsten Sitzung im Sekretariat der Stadtverordneten ausliegen.

Es wird genehmigt, daß die vom Gehalte des Elementarlehrers am Gymna-

sium noch übrigen und disponibeln 50 Rthlr.; so wie von dem Drittel des Schulgeldes der Septima für 1848 110 Rthlr., zusammen 160 Rthlr. zur Remuneration der am Gymnasium mitarbeitenden Schulamts-Kandidaten für dieses Jahr verwandt werden, jedoch ohne hiedurch irgend einen ähnlichen Anspruch für die Zukunft einzuräumen.

Die Jahres-Rechnung für 1847 wegen Unterhaltung der Schul-Anstalten wird Kommissarien zur Prüfung übergeben.

Vermiethet werden nach erfolgten Lizitationen:

a. ein Landstück von 70 □Ruthen Magdeburgisch bei Neufahrwasser an den Bäckermeister Herrn Julius Brey auf 12 Jahre für 6 Rthlr. jährlich,

b. der Bauplatz am Stein No. 781,2. an die Töpferfrau Fieck für $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Niedergeschlagen werden:

a. 1 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. dreivierteljährliche Kommunal-Steuer des im März d. J. verstorbenen pensionirten Regierungs-Registrators Eck,

b. 7 Rthlr. 15 Sgr. Kaufschoß des Hausdieners Boski vom Grundstücke Rittergasse, Hypotheken No. 7., weil das Haus dem jetzigen Eigenthümer von der letzten Besitzerin als Legat zugefallen ist.

Die Verausgabung der Kosten für Urwahlen u. s. w. zum Betrage von 467 Rthlr. 17 Sgr. 1 Pf. ad extraordinaria wird, unter Vorbehalt der Justifikation dieser Ausgabe bei der Rechnungslegung für 1848 genehmigt.

Für das am hiesigen Stadtlazareth neu erbaute fast vollendete Krankenhaus, werden zur Anschaffung eines Theils der Utensilien und von mindestens 50 eisernen Bettgestellen 1300 Rthlr. bewilligt, jedoch den Herren Vorstehern dabei möglichste Sparsamkeit, so wie die Anwendung aller noch irgend brauchbaren alten Utensilien empfohlen.

Die Kommission zur Berathung, ob es zweckmäßig sei, auf Feststellung des Brodpreises nach dem Gewicht hinzuwirken, hatte ihr Gutachten dahin abgegeben, daß von der vorgeschlagenen Maaßregel, welche ohnehin nach den bestehenden Gesetzen nicht zwangsweise durchgeführt werden könnte, kein wesentlicher Nutzen für die Consumenten zu erwarten sei, vielmehr die freie Concurrenz das hauptsächlichste Motiv für die Bäcker zur Lieferung möglichst wohlfeilen Brodes bilde. Die Kommission hält ferner für angemessen, daß jedem Bäcker freigestellt werde, nicht nur, wie bis jetzt monatlich einmal, sondern so oft eine Veränderung in den Getreide-Preisen es nothwendig macht, unter Vorwissen der Polizei-Behörde die Angabe des Gewichts auf dem Anschlagzettel im Verkauf-Lokal zu ändern, jedoch hiebei den Bäckern die Verpflichtung aufzuerlegen, das wirkliche Gewicht ihrer Backwaaren ge-

nau auf dem Anschlagzettel zu vermerken. Diesem Gutachten ist der Magistrat beigetreten und die Versammlung beschließt, bei den Staatsbehörden einen Antrag in diesem Sinne zu machen.

Die mitgetheilte Abmachung mit dem Zeughaus-Büchsenmacher Herrn Büllbrink wegen der an den der Bürgerwehr gelieferten Gewehren nothwendig werdenden Reparaturen, wird, sowie die Ernennung einer Kommission, deren namhaft gemachte Mitglieder die Anweisung zur Reparatur der Gewehre für Rechnung der Stadtgemeine ertheilen sollen, genehmigt, jedoch, da nicht alle gelieferten Gewehre so beschaffen sind, daß sie mit Sicherheit zum Schießen verwandt werden können, gewünscht, daß die Kommission sich Sachverständige beigeselle, welche sämmtliche Gewehre untersuchen und auch die Reparaturen mit leiten.

Der zur Anschaffung von Trommeln erforderliche Betrag wird noch nicht bewilligt, weil die Antwort einiger Militair-Kommandeurs auf das Gesuch, Trommeln darzuleihen, noch nicht eingegangen ist und das Gesetz über die Bürgerbewaffnung sehr bald in Berlin zur Berathung gelangen soll, sodann aber zu vermuthen sei, daß der Staat die Armaturstücke liefern werde. Eben so wird die Bewilligung für die der Bürgerwehr zu beschaffenden Armbinden noch ausgesetzt.

Durch den Tilsiter Frieden und den Elbinger Grenzregulirungs-Vertrag, war dem Freistaat Danzig, unter andern Gebiets-Antheilen, auch der für 144 Rthlr. jährlichen Kanons an das Kloster Oliva vererbpachtete Sasper-See, zwischen Neufahrwasser und Brösen gelegen, 200 Morgen 89 []Ruthen Magdeburgisch enthaltend, zugefallen. Nach Regulirung des freistädtischen Schuldwesens wurde der größte Theil des 1807 neu erworbenen Territoriums dem Preußischen-Staate zurückgegeben und wegen einiger anderer Gebietsstücke im Jahre 1834 ein Austausch-Vertrag geschlossen, in Folge dessen auch der Sasper-See der Stadt verblieb, jedoch bald darauf Seitens der Königl. Regierung gegen Absetzung des Kanons an die Stadtgemeinde gänzlich zum Eigenthum abgetreten wurde. Jetzt ist der Sasper-See bis zum 1. Juni 1850 für 300 Rthlr. zum Holzlagern, zur Jagd, Fischerei und Rohr-Nutzung verpachtet. Schon in den Jahren 1811 und 1812 hatte Napoleon die Absicht, den Sasper-See zu einem Kriegshafen umzuschaffen, wozu er durch seine günstige Lage in der Nähe der Ostsee sehr geeignet ist. Damals wurden von Französischen Ingenieurs kostspielige Vermessungen unternommen, genaue Zeichnungen und Pläne gefertigt. Der Umschwung des Glücksrades setzte jedoch diesem Vorhaben ein Ziel. — Jetzt hat das provisorische Comitee für die Betheiligung der Provinz Preußen bei Gründung einer deutschen Marine, darauf angetragen, daß die Kommunalbehörden dem Marine-Ausschuß in Frankfurt a. Main die unentgeldliche Abtretung des Sasper-Sees nebst angränzenden Ländereien für den Fall anbiete, daß dieser See zur Anlegung eines Kriegs-Hafens in der Nähe von Danzig angewandt werden sollte. Der Magistrat ersucht die Versammlung, zu beschließen, ob schon jetzt in dieser Hinsicht ein Versprechen gegeben werden soll und bemerkt dabei, daß außer einem vor Kurzem erworbenen Ueberwege und dem

ausgetrockneten Theile des Sees, der Stadtgemeine keine Ländereien in dessen Nähe gehören.

Die Stadtverordneten beschließen, das vorgeschlagene Anerbieten unmittelbar an den erwähnten Marine-Ausschuß zu richten, die günstige Lage des Sees, die Vortheile, welche er für diesen Zweck bietet und dasjenige was oben über Napoleons Absichten erwähnt ist, zu schildern und dabei zu bemerken, daß dieses von der Stadtgemeine im Interesse des Vaterlandes gemachte Anerbieten nicht ohne Werth ist. Zugleich wird gewünscht, daß die von den Franzosen gefertigten Zeichnungen und Pläne, welche sich vor einiger Zeit in den Händen des Handlungshauses Solly in London befunden haben sollen, wenn möglich ermittelt und später dem Marine-Ausschuß mitgetheilt werden mögen.

Der Herr Provinzial-Steuer-Direktor soll ersucht werden, dem jedesmaligen Unterförster auf Hela die Grenz-Hülf-Aufseher-Stelle, welche mit einem Gehalte von 60 Thalern verbunden ist, zu verleihen.

Danzig, 1848.
Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.